

## **POLEN, Wrocław, Politechnika Wrocławska, Automotive Engineering, Master, WS 16/17**

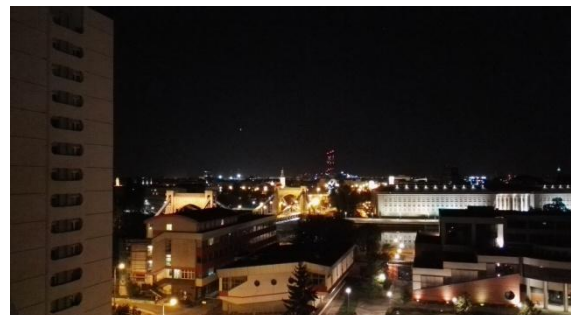
Für mein Auslandsstudium habe ich die Technische Universität Wrocław in Polen ausgewählt. Die Motivationen für diese Entscheidung waren vor allem: Entwicklung von Englischkenntnissen im Bereich Maschinenbau und Fahrzeugtechnik im englischsprachigen Studiengang „Automotive Engineering“, guter Ruf der Universität (zweitbeste polnische technische Hochschule in 2016 laut Perspektywy-Ranking) sowie kulturelles Erbe der Stadt Wrocław (Europäische Kulturhauptstadt 2016).

### **Vorbereitung**

Da sich mein Studium an der BTU Cottbus-Senftenberg langsam gegen Ende neigt, wollte ich die letzte Chance nutzen, einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmus-Programms in meine Studienzeit einzubauen. Aus diesem Grund habe ich mich Anfang 2016 um einen der Restplätze an der BTU Cottbus-Senftenberg beworben. Erfreulicherweise wurde meine Bewerbung von der Kommission am Standort Cottbus angenommen. Dank dieser Entscheidung konnte ich mich nun direkt um einen Studienplatz an meiner Wunschhochschule, d.h. Politechnika Wrocławska bewerben. Dazu musste ich alle notwendigen Unterlagen inklusive Learning Agreement - Before the Mobility bis zur Deadline am 15.06.2016 an die Abteilung für internationale Zusammenarbeit meiner Gastuniversität zusenden. Mitte Juli habe ich einen schriftlichen Zulassungsbescheid bekommen und ich konnte die Suche nach einer geeigneten Unterkunft anfangen. Inzwischen habe ich viele Emails von der Ansprechpartnerin der Abteilung für internationale Zusammenarbeit erhalten, in denen Schritt für Schritt erklärt wurde, wie man das Studentenkonto auf der Online-Plattform JSOS (Gegenstück zum Online-Portal) erstellen oder die studentische Webmail aktivieren soll. Ich wurde per Email auch darüber informiert, wann genau die Orientierungswoche stattfindet sowie wann tatsächlich das Wintersemester 2016/17 an der Politechnika Wrocławska beginnt und endet.

### **Unterkunft**

Nach Wrocław sind außer mir ebenfalls zwei meine Kommilitonen aus Cottbus gegangen, sodass wir gemeinsam nach einer Unterkunft gesucht haben. Schon Anfang September haben wir eine gemütliche 3-Zimmer-Wohnung in einem Hochhaus gefunden, die wir für die Zeit unseres Aufenthaltes in Wrocław gemietet haben. Die Wohnung war perfekt gelegen, weil sie sich in unmittelbarer Nähe zum Zentralcampus der Gasthochschule (5 Minuten zu Fuß) befand. Auch das Zentrum (Rynek) konnten wir sehr schnell mit der Straßenbahn (3 Haltestellen) erreichen. Die ausgezeichnete Lage der Wohnung hat uns ermöglicht, ein besonders schönes Stadtpanorama aus dem Fenster zu sehen.



## Studium an der Gasthochschule

Die Vorlesungszeit hat an der Politechnika Wroclawska am 03.10.2016 angefangen und dauerte so wie in Deutschland 15 Wochen. Die letzte Prüfung fand am 21.02.2017 statt. Das Wintersemester in Polen endet also um über einen Monat früher als an den deutschen Universitäten. An der Politechnika Wroclawska studiert insgesamt rund 34.000 Studenten, was mit der Studierendenzahl an der TU Berlin vergleichbar ist. Wegen der so hohen Anzahl der Studenten besteht die polnische Universität aus sehr vielen Lehrgebäuden (über 70), von denen sich die überwiegende Mehrheit (ca. 50) auf dem



großem Zentralcampus befindet. Es gibt aber auch Gebäude und Labore, die an anderen Standorten in Wrocław zu finden sind. Eine interessante Hintergrundinformation ist, dass man zwischen dem Zentralcampus und manchen anderen Standorten der Gasthochschule mit einer Gondelbahn, die als „Polinka“ genannt wird, kursieren kann.

Kurz bevor dem Vorlesungsstart habe ich während der Orientierungswoche an verschiedenen Informationsveranstaltungen für die Erasmus-Studenten teilgenommen, die mir den Einstieg ins Universitätsleben erleichtert haben. Innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen habe ich meinen Studentenausweis im Dekanat (Studierendensekretariat) abgeholt und den Stundenplan endgültig zusammengestellt, auf dessen Grundlage dann das Learning Agreement - During the Mobility vorbereitet wurde. Nennenswert sind auch einige markante Unterschiede zwischen dem polnischen und deutschen Hochschulsystem. An der Politechnika Wroclawska werden die Noten für die Vorlesung und für die Übung oder das Praktikum getrennt vergeben. Außerdem gilt in Polen eine umgekehrte Notenskala, d.h. 5,5 (hervorragend) ist die beste und 2,0 (nicht bestanden) die schlechteste Note.

## Alltag und Freizeit

In der Freizeit habe ich mich bemüht sowohl sportlich als auch kulturell aktiv zu sein. Ich habe regelmäßig das Fitnessstudio „Jatomi“ sowie ab und zu die Trampolinhalle „JumpWorld“ besucht. Ich habe ebenfalls versucht mindestens zum Teil das kulturelle Erbe von Wrocław, der Europäischen Kulturhauptstadt 2016, zu entdecken. Als sehens- bzw. besichtigungswert kann ich solche Plätze wie: Rynek, Ostrów Tumski, Opera, Panorama Racławicka, Hala Stulecia, Fontanna, Zoo, Wyspa Słodowa, Most Grunwaldzki oder den Aussichtspunkt im Skytower empfehlen. Seit 2008 wird in der Weihnachtszeit in Wrocław so wie in vielen deutschen Städten ein wunderschöner Weihnachtsmarkt aufgebaut.





Abends kann man in dieser lebendigen polnischen Stadt, wo ungefähr 120.000 Studenten wohnen, zahlreiche stimmungsvolle Pubs und Bars wie z.B.: „Przedwojenna“, „Ambasada“, „Pijalnia Wódki i Piwa“ oder „Maskarada“ besuchen. In Wrocław gibt es auch eine Vielzahl von tollen Klubs, wo man nachts tanzen gehen kann. Dazu gehören unter anderem: „X-Demon“, „Cherry Club“, „Mundo 71“ oder „Domówka“.

Um alle obengenannten Plätze in Wrocław problemlos erreichen zu können, empfehle ich die Verwendung einer sehr nützlichen App „jakdojade“, mit deren Hilfe die schnellsten möglichen Verbindungen vom Punkt A nach B angezeigt werden, oder die Bestellung des günstigsten Taxis in der Stadt „Ryba Taxi“ mittels einer App mit demselben Namen.